

Methodenorientiertes Projektseminar im Sommer 2025 und Winter 2025/2026

(Prof. Dr. Franziska Meinherz, Prof. Dr. Caroline Kramer, Esma Gelis)

# Produktion von Mobilität

## Wer Macht Mobilität?

Mobilität ist ein Produkt gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und politischer Entscheidungen. Sie entsteht durch die Planung und Regulierung von Infrastruktur, durch Investitionen in den öffentlichen Verkehr, durch die Arbeitsbedingungen von Beschäftigten in Mobilitätsberufen und durch technologische Entwicklungen, die neue Formen der Fortbewegung ermöglichen oder bestehende Fortbewegungsmöglichkeiten verändern. Wer wie, wann und womit unterwegs ist, wird dadurch nicht nur von persönlichen Präferenzen bestimmt, sondern auch von strukturellen Rahmenbedingungen, die Mobilität begünstigen, erschweren oder verhindern können.

Doch **wer gestaltet eigentlich Mobilität?** Die Produktion von Mobilität umfasst eine Vielzahl an Akteur\*innen: die Automobilindustrie beeinflusst durch wirtschaftliche Interessen und technologische Innovationen langfristige Mobilitätstrends; Kommunen und Verkehrsgesellschaften gestalten den öffentlichen Nahverkehr, das Straßen- und (Fahrrad)wegenetz und erarbeiten Quartier- und Raumnutzungspläne; Plattformökonomien schaffen neue Arbeitsmärkte, in denen Fahrradkurier\*innen von flexiblen, aber auch prekären Beschäftigungsmodellen geprägt sind. Verkehrsplaner\*innen entwickeln Strategien für nachhaltige urbane Mobilität und Entscheidungsträger\*innen ergreifen oder unterlassen Maßnahmen, die den Verkehr langfristig prägen. Die Gestaltung des Mobilitätsangebots prägt die Mobilitätsmöglichkeiten verschiedener Bevölkerungsgruppen und wirkt sich dadurch auf soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten aus.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, **die strukturellen und gesellschaftlichen Produktionsbedingungen von Mobilität** empirisch zu erforschen, indem untersucht wird, wie unterschiedliche Akteur\*innen und ihre Verhaltensweisen und Entscheidungen das tägliche Mobilitätsverhalten und die Möglichkeiten für gesellschaftliche Teilhabe beeinflussen.

### Lernziele und Aufgaben

In diesem Projektseminar lernen Sie den Aufbau einer empirischen sozialgeographischen Untersuchung kennen und führen diese selbstständig durch: Beginnend bei der Literaturlernte über die Empirie bis zur mündlichen und schriftlichen Präsentation der Ergebnisse.

#### Sie lernen...

- Methoden der empirischen Sozialforschung anzuwenden (z.B. Fragebogen, Datenerhebung, teilnehmende Beobachtung)
- Erhobene Daten zu analysieren (Datenanalyse, -auswertung)
- Ergebnisse kritisch zu reflektieren (Reflexion / Diskussion / Ausblick)
- Ergebnisse anschaulich für eine öffentliche Präsentation und einen wissenschaftlichen Beitrag aufzubereiten (Ergebnispräsentation)

### Termine und Organisation

Das Seminar findet im Sommersemester **dienstags ab dem 22.04.2025 zweiwöchig von 14h - 17h15 Uhr** statt. Die Datenerhebung wird im Großraum Karlsruhe stattfinden.

Erster Termin: **22.04.2025 um 14h im Raum 704.1 | Gebäude 10.50** (verpflichtend)

- Teilnehmendenzahl: max. 20
- Zielgruppe: 4./5. Fachsemester
- Dauer: 2 Semester
- ECTS: 2x3 = 6 (Beide Seminarteile verpflichtend)
- Modul: V2 Ba Edu
- **Anmeldung: bis 28.04.2025** über das Campus-System